

VERHANDLUNGSSCHRIFT GEMEINDERAT DER GEMEINDE GAMPERN

über die öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern Donnerstag, 05.11.2020 im
4kanter, Ortsplatzstraße 3.

Beginn: 20:00
Ende: 21:20

Anwesende:

Bürgermeister	Lachinger Jürgen	ÖVP
Vizebürgermeister	Gschwandtner Manuela	ÖVP
Gemeinderatsmitglieder	Benedukt Astrid Ursula	FPÖ
	Vogtenhuber Markus, BA	SPÖ
	Braschler Günther	FPÖ
	Fellner Peter	FPÖ
	Fuchs Manfred, DI FH	ÖVP
	Gangl Markus	FPÖ
	Gmoser Herbert	SPÖ
	Gmoser Silvia	SPÖ
	Hauser Christian	ÖVP
	Hauser Franz	ÖVP
	Knoll Ernst	ÖVP
	Kulka Stephan, Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn	SPÖ
	Praschl Bianca Carina	SPÖ
	Praschl Manuel	SPÖ
	Schobesberger Evelyn	ÖVP
	Sulzberger Magdalena	ÖVP
	Wageneder Barbara	ÖVP
Ersatzmitglieder	Bauer Gerald	ÖVP Vertretung für Herrn Mag. Andreas Meissner
	Haag Reinhard	SPÖ Vertretung für Herrn An- dreas Fellner
	Mayr Josef	ÖVP Vertretung für Herrn Rudolf Sulzberger
	Mayr Lisa-Maria	ÖVP Vertretung für Herrn Walter Thomae
	Staudinger Alois	ÖVP Vertretung für Herrn Gerhard Neudorfer
	Zehner Robert Peter	SPÖ Vertretung für Frau BA Da- niela Holzinger-Vogtenhuber

Es fehlen:

Gemeinderatsmitglieder

Fellner Andreas	SPÖ
Holzinger-Vogtenhuber Daniela, BA	SPÖ
Meissner Andreas, Mag.	ÖVP
Neudorfer Gerhard	ÖVP
Sulzberger Rudolf	ÖVP
Thomae Walter	ÖVP

Schriftführerin: Kerstin Stockinger

Anwesend: Amtsleiter Christoph Stockinger, MBA

Zuhörer: 1

Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig und nachweislich allen Mitgliedern des Gemeinderates postalisch und per Mail zugestellt. Weiters wurde die Tagesordnung an der Amtstafel und auf der Homepage rechtzeitig kundgemacht.

Gesetzesgrundlage

Oö. Gemeindeordnung 1990 (Novelle 2007), Geschäftsordnung für Kollegialorgane
Erstellung der Verhandlungsschrift § 54 der Oö. Gemeindeordnung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die anwesenden Ersatzmitglieder sind angelobt;
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10. September 2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Nachtragsvoranschlag 2020
Vorlage: AV/343/2020
 2. Finanzierungsplan Straßensanierungen 2020/2021
Vorlage: AV/344/2020
 3. Prüfbericht der BH Vöcklabruck zum Rechnungsabschluss 2019
Vorlage: AV/345/2020
 4. Bebauungsplan Bergham
Vorlage: AV/316/2020
 5. Verlegung öffentliches Gut in Unterheikerding
Vorlage: AV/340/2020
 6. Erweiterung der Krabbelstube - neuerliche Beschlussfassung Entwurf
Vorlage: AV/342/2020
 7. Kindergarten 2 - Information zum aktuellen Planungsstand
Vorlage: AV/346/2020
 8. 4.74 Mischbaugebiet Weiterschwang Genehmigung
Vorlage: AV/328/2020
 9. 4.75 Dorfgebiet Witzling Genehmigung
Vorlage: AV/349/2020
 10. ÖEK 2020 Änderungspläne
Vorlage: AV/350/2020
 11. Nachbesetzung Mitglied im Bildungsausschuss für Renner Sylvia
Vorlage: AV/354/2020
 12. Kaufvertrag Schwarzmayr, Option im Gewerbepark
Vorlage: AV/317/2020/1
 13. Allfälliges
-

Beratung:

1. Nachtragsvoranschlag 2020 Vorlage: AV/343/2020

Amtsleiter Christoph Stockinger erklärt den Nachtragsvoranschlag und liest den Antrag vor. FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, wie hoch der erwartete laufende Abgang vom Veranstaltungszentrum 4kanter ist. Amtsleiter Christoph Stockinger antwortete, dass dies derzeit noch sehr schwierig zu sagen ist und erst in 1-2 Jahren genau gesagt werden kann. Aber er vermutet so zwischen 50.000 – 100.000€, da die Personalkosten und die Auslastung erst festgestellt werden müssen. FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, wie es mit Hochzeiten im 4kanter aussieht. Bürgermeister Jürgen Lachinger antwortet, dass die Hochzeitszeremonie nicht im 4kanter stattfindet, aber die anschließende Feier kann sehr wohl darin stattfinden. FO Markus Vogtenhuber, wäre es dann nicht gut, die Investition für eine zusätzliche Standesbeamtenausbildung zu tätigen. Amtsleiter Christoph Stockinger betont, dass mal abzuwarten ist, wie hoch die tatsächliche Auslastung ohne Corona sei und man dann wieder darüber sprechen könnte. GR Peter Fellner erwähnt, dass er Hochzeiten im 4kanter auch nicht gut findet, da die heimischen Wirte unterstützt gehören. Vizebürgermeisterin Manuela Gschwandtner betont, dass der NVA sehr herausfordernd war und dieser sehr gut umgesetzt erarbeitet wurde. Daher möchte sie dem Team der Gemeinde für die gewissenhafte Erstellung danken. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass die Gemeinde Gampern, eine von wenigen Gemeinden ist, welche noch so gut wirtschaften kann und dies vor allem ohne Fremdfinanzierung. Dies wird der guten Arbeiten in den vergangenen Jahren geschuldet, daher möchte er sich auch bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Beschlussfassung des vorliegenden Nachtragsvoranschlages 2020 inkl. Nachtrags-MEFP 2020-2024. Die Eckpunkte und die Projektfinanzierungen sind in der Beilage 1 dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)
Ja 25

2. Finanzierungsplan Straßensanierungen 2020/2021 Vorlage: AV/344/2020

Sachverhalt:

Die Straßensanierungsarbeiten 2020 bis 2021 wurden vom Gemeinderat bereits an die Firma Hofmann vergeben. Auf Grund der ungewissen finanziellen Situation im Hinblick auf die rückgängigen Einnahmen wegen der Corona-Krise hat man sich dazu entschlossen die Maßnahmen vorerst zurück zu stellen.

Mit dem kommunalen Investitionsprogramm des Bundes kann sich die Gemeinde bis zu 310.000 Euro an Bundesmittel abholen, sofern mindestens 620.000,- investiert werden. Man hat sich dazu entschlossen, 180.000,- davon für den Ortsplatz bekannt zu geben, da man hier die Kosten nachweisen kann und alle vorgeschriebenen Kriterien eingehalten werden können.

Zusätzlich wurde von der Oö. Landesregierung ein Sonderzuschuss für Investitionen geschaffen, welche noch nicht begonnen waren. Eine weitere Voraussetzung ist auch die Zusicherung von KIG-Mitteln. Der Sonderzuschuss beläuft sich auf 20 % der KIG-Mittel bzw. bei Straßensanierungen auf 50 % - sowie max. ca. 62.000,- für Gampern.

Weiters zu beachten war, dass das Projekt in der Prioritätenreihung der Gemeinde aufgelistet war und dass die zu beantragenden Summen in einem Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2020 aufscheinen.

Zusammengefasst hat sich daher die Einreichung des Projektes „Straßensanierungen 2020 bis 2021“ als Förderprojekt angeboten. Nach der Zusicherung durch den Bund wurde der Sonderzuschuss beim Land beantragt und die erforderlichen Unterlagen nachgereicht.

Das erfreuliche Ergebnis war die Übermittlung des Finanzierungsplanes am 19.10. und die Überweisung der Fördermittel am 22.10.

Voraussetzung für die Beschlussfassung ist die Aufnahme der Maßnahme im MEFP, welcher als TOP vorgezogen zu beschließen ist.

Amtsleiter Christoph Stockinger erklärt den Sachverhalt und liest den Antrag vor. GR Peter Fellner freut sich sehr, dass jetzt so viel in Straßen investiert wird und möchte dies in den nächsten Jahren beibehalten.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Beschlussfassung des Finanzierungsplanes vom 07.10.2020 für das Projekt „Gemeindestraßen-Sanierung“, IKD-2020-436180/2-Wob (Beilage 2).

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)
Ja 25

3. Prüfbericht der BH Vöcklabruck zum Rechnungsabschluss 2019 Vorlage: AV/345/2020

Amtsleiter Christoph Stockinger erklärt den Prüfbericht und liest den Antrag vor.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Prüfbericht der BH Vöcklabruck, BHVBGem-2020-95114/100-PC vom 15.09.2020 laut Beilage 3 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 24 Stimmberechtigte; Barbara Wageneder hat den Raum verlassen)
Ja 24

4. Bebauungsplan Bergham Vorlage: AV/316/2020

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die neuen Baugründe in Bergham einen Bebauungsplan zu erstellen, der vorrangig eine Bebauung mit Einfamilienhäusern vorsieht.

Der Ortsplaner wurde daher beauftragt, einen Entwurf zu erstellen, welcher sich am Bebauungsplan der Sonnenwiese orientiert.

Über die Erstellung des beiliegenden Entwurfes wurden die Betroffenen informiert. Weiters wurde in der Gemeindezeitung mitgeteilt, dass die Unterlagen vom 01.10. bis 01.11.2020 am Gemeindeamt aufliegen.

Ausschussobmann Manuel Praschl informiert über den Sachverhalt und stellt den Antrag. FO Evelyn Schobesberger erkundigt sich, ob dazu Stellungnahmen der Anrainer gibt. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass keine Stellungnahmen eingelangt sind.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt, den beiliegenden „Bebauungsplan Nr. 7 – Bergham“ laut Beilage 4 mit einer Fläche von ca. 13.310 m² zu beschließen und das Verfahren lt. Raumordnungsgesetz weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 24 Stimmberechtigte; Barbara Wageneder hat den Raum verlassen)

Ja 24

5. Verlegung öffentliches Gut in Unterheikerding Vorlage: AV/340/2020

Sachverhalt:

Das Grundstück mit der Nr. .279 KG 50305 Baumgating wurde von Fa. Mayr und Machner zu jeweils 50 % erworben. Das darauf stehende Gebäude wurde anschließend abgerissen. Der Teilinhaber Mayr Josef stellte am 2.Juli 2020 einen schriftlichen Antrag mit dem Vorschlag auf eine flächengleiche Verlegung des öffentlichen Guts wie im Vermessungsplan ersichtlich. Der Antrag wurde vom zweiten Teilinhaber Fa. Machner mitunterfertigt.

Ausschussobmann Christian Hauser erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag. FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, wie hoch die Kosten für die Gemeinde Gampern sind. Ausschussobmann Christian Hauser betont, dass es derzeit noch keine Kosteninformation gibt. Weiters erkundigt sich FO Markus Vogtenhuber ob die Straße asphaltiert werden soll, da die derzeitige dies nicht ist. FO Evelyn Schobesberger, liest einen Abschnitt aus dem Antragsschreiben der Familie Mayr und Machner vor, in dem steht, dass über dies noch gesprochen werden muss. Sie würde dies gerne in den Antrag schreiben, dass der Gemeinde Gampern keine Kosten mit der Verlegung entstehen dürfen.

Josef Mayr und Lisa-Maria Mayr erklären sich für befangen.

Antrag:

Der Ausschussobmann Hauser Christian beantragt die flächengleiche Verlegung des öffentlichen Gutes wie im beiliegenden Vermessung Plan zu sehen (Beilage 5). Durch die Übernahme des öffentlichen Gutes dürfen der Gemeinde Gampern keine Kosten entstehen (z.B.: Vermessung, Asphaltierung, etc.).

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 23 Stimmberechtigte; Lisa-Maria Mayr und Josef Mayr befangen)

Namentliche Abstimmung:

Herr Josef Mayr	ÖVP	Befangen
Frau Lisa-Maria Mayr	ÖVP	Befangen

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 2

6. Erweiterung der Krabbelstube - neuerliche Beschlussfassung Entwurf Vorlage: AV/342/2020

Sachverhalt:

Die F2-Architekten wurden durch den Gemeinderat mit der Planung für die Erweiterung der Krabbelstube auf 4 Gruppen beauftragt. Der Bedarf wurde seitens des Landes für 3 Gruppen festgestellt. Der Bau der 4. Gruppe stellt derzeit eine Reserve dar, welche voraussichtlich nicht vom Land gefördert wird.

Die Erweiterung erfolgt auf dem aktuellen Grundstück. Der Spielplatz für die KG. Gruppen kommt auf den neuen Standort. Der Spielplatz für die Krabbelstube auf das neu gekaufte Grundstück im Westen. Der

Parkplatz kommt auf das Grundstück des jetzigen alten „Tausner-Hauses“ welches abgerissen werden muss.

Der Bau des Gebäudes kann somit erst nach Umsiedelung der oben angeführten. Einrichtungen erfolgen.

Der Gemeinderat hat im Juni folgenden Beschluss gefasst:

„Der Vorsitzende beantragt die vorliegenden Entwurfsplanung für die Erweiterung der Krabbelstube in Gampern inkl. der Kostenschätzung zur Kenntnis zu nehmen. Die Unterlagen werden dem zuständigen Hochbauausschuss zur Optimierung der Planung zugewiesen, da die Kosten für 2 zusätzliche Gruppen als zu hoch eingestuft werden.“

Am 14. Oktober 2020 fand eine interne Planungsrunde statt und am 22. Oktober 2020 wurde das Ergebnis im Hochbauausschuss diskutiert.

Eine neue Planungsunterlage und eine neue Kostenschätzung liegt vor.

Bürgermeister Jürgen Lachinger erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag. FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, wie lange wir mit 3 Krabbelstubengruppen auskommen. Bürgermeister Jürgen Lachinger glaubt schon, dass Problem, wenn wir 4 Gruppen bauen würden, würden wir uns eine zu 100% selber bezahlen, da der Bedarf für diese Gruppe nicht festgestellt wurde. Ebenfalls müssen wir uns bereits den Bewegungsraum selber bezahlen, da dieser nicht im Raumerfordernisprogramm des Landes Oö. verlangt wird. Vizebürgermeisterin Manuela Gschwandtner betont, dass die Besprechung mit der Krabbelstubenleiterin, den Architekten, Jürgen und ihr eine sehr effektive und gute Sitzung war und das Endergebnis für sich spricht. Auch Gartenfläche ist noch ausreichend vorhanden und einer neuerlichen Erweiterung dürfte aufgrund dieser Bauweise grundsätzlich nichts im Wege stehen.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Beschlussfassung der vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenschätzung (Beilage 6) und stellt den Antrag diesen Plan an das Land Oberösterreich zur Prüfung zu schicken.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)
Ja 25

7. Kindergarten 2 - Information zum aktuellen Planungsstand Vorlage: AV/346/2020

Sachverhalt:

Der vom Gemeinderat beschlossene Entwurf wurde dem Land Oö. zur Begutachtung vorgelegt. Nach einer ersten Stellungnahme wurde gemeinsam mit Vertretern der Oö. Lebenshilfe der Entwurf überarbeitet und abermals vorgelegt. Nach einer neuerlichen Stellungnahme im September wurde der Plan angepasst und wieder vorgelegt.

Der aktuelle Planstand wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und liegt diesem Amtsvortrag ebenso wie die letzte Stellungnahme bei.

Bürgermeister Jürgen Lachinger erklärt den Sachverhalt und stellt den Antrag. GR Christian Hauser findet den Plan sehr gut und betont weiters, dass die Bevölkerung über die enormen Investitionen in die Kinderbetreuung informiert gehört, denn in dem letzten Jahr wurde rund 1Mio. in die Kinderbetreuung investiert und auch in den nächsten Jahren wird dies ein weiteres großes Projekt sein. Die Gemeinde Gampern ist somit eine der wenigen Gemeinden, die so viel in die Kinderbetreuung investiert. Weiters möchte er betonen, dass die BeOne Rücklage trotz der teilweisen Auflösung noch hoch genug ist, dass sich die Verbindungsstraße ausgeht. Amtsleiter Christoph Stockinger betont, dass dieser Vorgang der

Rücklagenverschiebung noch nicht im NVA abgebildet ist, da dies erst im Rechnungsabschluss abgebildet wird. Vizebürgermeisterin Manuela Gschwandtner möchte die Aussage von Christian Hauser bestätigen und ergänzt, dass dies ein Projekt für alle 26 Ortschaften ist und die Planung auch hier gemeinsam mit der Leiterin von statten gegangen ist.

Antrag:

Der Vorsitzende bringt den aktuellen Planungsstand inkl. der Stellungnahmen dem Gemeinderat zur Kenntnis und ersucht um Zustimmung.

Hinsichtlich der Finanzierung beantragt der Vorsitzende die Allgemeine Rücklage, die Rücklage Soll Überschuss 2019, die Rücklage „Gemeinde-Entlastungspaket 2019-2021 sowie € 300.000,- von der BE One Rücklage in der Höhe von € 722.900,- in eine „Kindergarten 2 – Rücklage“ umzuwandeln.

Weiters beantragt der Vorsitzende die F2-Architekten lt. vorliegendem Angebot v. 9.01.2020 und lt. Oö. Gemeindevertrag zw. dem Oö. Gemeindebund und der Oö. Architektenkammer mit der Ausführungsplanung sowie mit der technischen und künstlerischen Oberleitung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)
Ja 25

**8. 4.74 Mischbaugebiet Weiterschwang Genehmigung
Vorlage: AV/328/2020**

Sachverhalt:

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.74 Mischbaugebiet Weiterschwang wurde im Gemeinderat am 23.04.2020 eingeleitet. Aufgrund der Stellungnahmen wurde der Plan geringfügig geändert. Dieser geänderte Plan (Parkfläche statt M mit SP1 bei Stauer und reduzierter M Fläche mit SP1 bei Strobl) samt ergänzender Stellungnahme soll nun im Gemeinderat genehmigt werden.

Ausschussobmann Manuel Praschl stellt den Antrag und erklärt den Sachverhalt. GR Christian Hauser erkundigt sich, mit welchen Argumenten man dem Land Oö antworten möchte. Amtsleiter Christoph Stockinger betont, dass derzeit dem Land Oö. noch keine Argumente mitgeteilt werden müssen. GR Franz Hauser erkundigt sich noch, ob hier alle Parteien gleichbehandelt wurden, oder ob hier ein Unterschied gemacht wurde. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass dies für alle gleichermaßen gilt.

Antrag:

Der Obmann stellt den Antrag die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.74 in Weiterschwang mit den geänderten Unterlagen zu genehmigen (Beilage 7).

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)
Ja 25

**9. 4.75 Dorfgebiet Witzling Genehmigung
Vorlage: AV/349/2020**

Sachverhalt:

Die Grundstückseigentümerin hat um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Ortschaft Witzling angesucht. Das Grundstück wurde von den Bauausschussmitgliedern besichtigt und festgelegt, dass dies in einem Einzelverfahren genehmigt werden kann. Da die Änderung (Eine Parzelle für den eigenen Bedarf) im Sinne des Beschlusses ÖEK 2020 zulässig ist soll diese genehmigt werden

Ausschussobmann Manuel Praschl stellt den Antrag und erklärt den Sachverhalt. GR Franz Hauser erkundigt, sich ob es sich hierbei um die Einleitung oder die Genehmigung handelt. Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt, dass es sich um die Genehmigung handelt, da es im ÖEK bereits so ausgewiesen ist. GR Franz Hauser betont, dass es früher trotzdem immer eine Einleitung gegeben hat. Amtsleiter Christoph Stockinger betont, dass es hier eine Gesetzesänderung gegeben hat und dies jetzt rein rechtlich möglich ist, da das ÖEK einen höheren Stellenwert hat.

Antrag:

Der Obmann stellt den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.75 zu genehmigen (Beilage 8).

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)
Ja 25

10. ÖEK 2020 Änderungspläne Vorlage: AV/350/2020

Sachverhalt:

Die beiliegenden Pläne sind das Ergebnis aus den Vorberatungen in den Hochbauausschusssitzungen. Diese wurden durch den Ortsplaner erstellt und sollen mit folgenden Änderungsnummern eingeleitet werden. OEK.2.23, 2.26, 2.28 – 2.31.

Diese ÖEK Änderungen sollen durch den Gemeinderat im Zuge des Beschlusses ÖEK 2020 „Gampern bringt den Raum in Ordnung“ eingeleitet werden.

Sämtliche Ansuchen die in dieser Zeit eingelangt sind, werden somit im Gemeinderat behandelt.

Die Antragsteller, bei denen sich die Änderung im Einzeländerungsverfahren (ohne ÖEK Änderung sowie ohne eigener Bauplatzschaffung) des Flächenwidmungsplanes vereinbaren lässt, werden informiert.

Sollte eine dieser Änderungen als Einzeländerung beantragt werden, ist die Frist gem. § 36 Abs. 3 OÖ. ROG 1994 i.d.g.F. neu zu berechnen.

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt.

Antrag:

Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Beschlussfassung der beiliegenden Entscheidungen vom zuständigen Ausschuss gem. 36 Abs. 3 Oö. ROG eingelangten Ansuchen zur ÖEK Änderung (Beilage 9).

Abstimmungsergebnis „Antrag“:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

ÖEK 2.23. Gampern Nord

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt, dass die „große“ Variante des Gamperner Berges bereits im Gemeinderat behandelt wurde und nicht genehmigt wurde. Jetzt würde es sich um eine kleiner Variante mit zweireihiger Bebauung handeln. GR Franz Hauser erkundigt sich, wie es hiermit mit der Entwässerung aussieht. Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt, dass dies zwischen Einleitung und Genehmigung erklärt werden muss. FO Markus Vogtenhuber ergänzt, dass die Gemeinde Gampern weiter unten Flächen hat, welche für eine Retention verwendet werden kann. Bürgermeister Jürgen Lachinger betont, dass sich damit ein Planer genauer beschäftigen muss.

Antrag ÖEK Änderung 2.23. (Gampern Nord):

Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Einleitung der ÖEK Änderungen 2.23. Gampern Nord (Beilage 10).

Abstimmungsergebnis „Antrag ÖEK 2.23 Gampern Nord“:

Beschluss: Mehrstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

ÖEK 2.26. Gampern-Nordost

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt. GR Christian Hauser betont, dass die Verkehrssituation zum betreibbaren Wohnen bereits nicht sehr gut sei und es keinen Antrag des Grundeigentümers gibt. FO Evelyn Schobesberger betont, dass vor der Änderung mit dem Grundbesitzer gesprochen gehört. FO Markus Vogtenhuber stimmt Evelyn Schobesberger zu und ergänzt, dass in der Zeit bis zur nächsten Gemeinderatssitzung mit dem Grundeigentümer gesprochen werden soll.

Antrag ÖEK Änderung 2.26. (Gampern Nordost):

Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Vertagung der ÖEK Änderungen 2.26. Gampern Nordost (Beilage 11).

Abstimmungsergebnis „Antrag ÖEK 2.26. Gampern Nordost“:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Namentliche Abstimmung:

Herr Franz Hauser	ÖVP	Enthaltung
-------------------	-----	------------

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

ÖEK 2.28. Witzling/Haunolding

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt. GR Christian Hauser betont, dass Teil A in Haunolding ist und nicht in Witzling.

Antrag ÖEK Änderung 2.28. (Witzling/Haunolding):

Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Einleitung der ÖEK Änderungen 2.28. Witzling/Haunolding (Beilage 12).

Abstimmungsergebnis „Antrag ÖEK 2.28. Witzling/Haunolding“:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

ÖEK 2.29 Baumgating

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt.

Antrag ÖEK Änderung 2.29. (Baumgating):

Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Einleitung der ÖEK Änderungen 2.29. Baumgating (Beilage 13).

Abstimmungsergebnis „Antrag ÖEK 2.29. Baumgating“:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

ÖEK 2.30. Weiterschwang

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt. Bürgermeister Jürgen Lachinger ergänzt, dass bereits Gespräche mit den Besitzern des Bauernhauses geführt wurden und diese sehr positiv verlaufen sind. Durch den Ankauf und die ÖEK Änderung könnte in naher Zukunft die Ringstraße geschlossen werden. Ebenfalls würde im Bereich des Hauses auch eine Retention angedacht gehören.

Antrag ÖEK Änderung 2.30. (Weiterschwang):

Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Einleitung der ÖEK Änderungen 2.30. Weiterschwang (Beilage 14).

Abstimmungsergebnis „Antrag ÖEK 2.30. Weiterschwang“:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

ÖEK 2.31. Siedling

Ausschussobmann Manuel Praschl erklärt den Sachverhalt.

Antrag ÖEK Änderung 2.31. (Siedling):

Der Obmann des Hochbauausschusses beantragt die Einleitung der ÖEK Änderungen 2.30. Siedling (Beilage 15).

Abstimmungsergebnis „Antrag ÖEK 2.31. Siedling“:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

11. Nachbesetzung Mitglied im Bildungsausschuss für Renner Sylvia Vorlage: AV/354/2020

Antrag:

Bürgermeister Jürgen Lachinger stellt den Antrag für Frau Sylvia Renner, Frau Astrid Benedukt als Mitglied im Bildungsausschuss nachzubesetzen. Statt Frau Astrid Benedukt soll Günther Braschler Ersatzmitglied im Bildungsausschuss werden.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 4 Stimmberechtigte)
Ja 4

12. Kaufvertrag Schwarzmayr, Option im Gewerbepark Vorlage: AV/317/2020/1

Sachverhalt:

Nach der Beschlussfassung des Gemeinderates hat der Bürgermeister den beschlossenen Vertrag unterschrieben. Am 23. September wurde der Kaufvertrag dann Herrn Robert Schwarzmayr persönlich übergeben. An diesem Tag fand auch eine allgemeine Besprechung über die Situation mit Herrn Bürgermeister und Frau Vizebürgermeisterin statt.

Am 02. Oktober wurden seitens der Gemeinde ein Konzept für die Betriebserweiterung in schriftlicher und planlicher Darstellung eingefordert, welches mittlerweile vorliegt und auch die Optionsfläche betrifft.

Am 09. Oktober 2020 fand eine weitere Besprechung bei der Fa. Schwarzmayr statt.

Es wurde vereinbart, dass das Betriebskonzept am 22. Oktober im Hochbauausschuss vorgestellt wird.

Weiters liegt ein neuer Vermessungsplan (nur die Trompete) sowie ein neuer Kaufvertrag (Beilage) vor.

Rein sachliche Gründe welche für einen „Nicht-Verkauf“ der Fläche an Schwarzmayr sprechen:

- Es ist vertraglich anders vereinbart
- Die Flächen wurden so erschlossen, dass 2-3 zusätzliche Firmen sich ansiedeln können
- Die Kosten für diese Erschließung (Straße, Kanalanschlüsse, etc.) gehen zu Lasten der Gemeinde
- Das untermauert auch, dass die Hausnummern bereits so vergeben wurden
- Der Gemeinderat hat beschlossen die weitere Entwicklung für Betriebe auf diese Fläche zu fokussieren
- Schwarzmayr hat mit 4 ha genügend Betriebsbaugebiet um sich zu erweitern
- Derzeit arbeiten auf 4 ha 22 Mitarbeiter – andere Firmen haben dafür 0,5 ha
- Der Betrieb hat in Aurolzmünster 68 Dienstnehmer und in Gampern 22 DN

Bürgermeister Jürgen Lachinger erklärt den Sachverhalt. GR Manuel Praschl erklärt, dass dies im Hochbauausschuss besprochen wurde und er eine Klausel im Antrag gut finden würde, womit man die Firma Schwarzmayr zur Verlegung des Büros und der Verrechnung nach Gampern bis 202X bringen soll. Bürgermeister Jürgen Lachinger stimmt Manuel Praschl zu, dass der Mitarbeiterstand zunehmen soll. FO Evelyn Schobesberger würde dies auch sehr gut finden, aber es kann aufgrund von COVID19 und der wirtschaftlichen Situation sehr schwierig werden. GR Peter Fellner möchte dem Antrag zustimmen, da man der Firma die Chance geben soll. GR Franz Hauser erkundigt sich, warum genau auf der Optionsfläche 2021 steht und bei den Flächen dazwischen eine spätere Jahreszahl. Bürgermeister Jürgen Lachinger antwortet, dass er diesen Plan bereits im Frühjahr einreichen wollte. Weiters möchte er betonen, dass einige Firmen, welche Interesse an einem Grundstück in Gampern gehabt hätten, aufgrund der derzeitigen Situation wieder abgesprungen sind. Aber nur durch die Ansiedelung der Firma Schwarzmayr war die Entstehung des Gewerbeparks BeOne überhaupt so möglich. FO Markus Vogtenhuber betont, dass die Firma sehr gut nach Gampern passt und eine Verlängerung der Option eine Möglichkeit für beide Seiten wäre. Weiters betont er dass eine Vertagung eine weitere Möglichkeit wäre, um noch mehr Gespräche mit der Firma Schwarzmayr führen zu können.

Bürgermeister Jürgen Lachinger beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Antrag:

Bürgermeister Jürgen Lachinger beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 24 Stimmberechtigte; Magdalena Sulzberger hat den Raum verlassen)

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13. Allfälliges

GR Günther Braschler informiert, dass sich der Generationenausschuss dazu entschieden hat, den heurigen Weihnachtsmarkt und die Weihnachtsfeier der älteren Generation abzusagen. Bürgermeister Jürgen Lachinger informiert über die aktuelle COVID 19 Situation in Gampern. Weiters liest er den Brief einer Dame aus der Steiermark vor, welche sich mit einem Problem an die Gemeinde Gampern gewendet hat und damit einem Herren aus Gampern das Leben gerettet wurde.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:20 Uhr.

Unterschrift der Reinschrift der vorliegenden Verhandlungsschrift

.....
Vorsitzender
Bgm. Jürgen Lachinger

.....
Schriftführerin
Kerstin Stockinger

Die vorliegende unterzeichnete Verhandlungsschrift wird innerhalb von 4 Wochen nach der Sitzung jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis übermittelt, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung handelt.

Diese Fassung wird bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates während der Amtsstunden im Gemeindeamt sowie während der nächsten Sitzung zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates, die an der Sitzung teilgenommen haben, aufgelegt.

Vermerk über Einsprüche gegen die Verhandlungsschrift

Bis nach der Gemeinderatssitzung am _____ wurden gegen die vorliegende Verhandlungsschrift keine Einwendungen eingebracht.

Bestätigung über das ordnungsgemäße Zustandekommen

Der Vorsitzende und jeweils 1 Mitglied jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion bestätigen das ordnungsgemäße Zustandekommen gem. § 54 der Oö. Gemeindeordnung (Novelle 2007) der Verhandlungsschrift. Gampern, am

.....
Vorsitzender
Bgm. Jürgen Lachinger

.....
Gemeinderat
FO Evelyn Schobesberger (ÖVP)

.....
Gemeinderat
FO Vogtenhuber Markus, BA (SPÖ)

.....
Gemeinderätin
FO Astrid Benedukt (FPÖ)